



Bericht der Gemeindevorstandssitzung vom 23. Juni 2020

Konzeptentwurf temporärer Wohnmobil-Ausweichstellplatz auf dem Lagalb-Parkplatz

Bereits im vergangenen Sommer waren die Oberengadiner Campingplätze zeitweilig ausgebucht und Wohnmobil-Besitzer wichen auf öffentliche Parkplätze aus. Das ist unzulässig, weil das Campieren ausserhalb von Campingplätzen in der ganzen Region verboten ist.

Für den anbrechenden Sommer ist als Folge der Corona-Virus-bedingten Reisebeschränkungen mit einem zusätzlich verstärkten Ansturm auf die Oberengadiner Campingplätze zu rechnen. Vor diesem Hintergrund haben bereits die Gemeinden Silvaplana und St. Moritz Konzepte für temporäre Ausweich-Stellplätze erarbeitet.

Nachdem die Diavolezza Lagalb AG ihre grundsätzliche Bereitschaft signalisiert hatte, unter gewissen Voraussetzungen auch den Lagalb-Parkplatz als temporären Ausweich-Stellplatz verfügbar zu machen, hat Camping-Mortersatsch-Pächter Peter Käch einen Betriebskonzept-Entwurf zH. des Gemeindevorstands erarbeitet. Demnach können Wohnmobile gegen Gebühr und mit Anmeldung für 1 Nacht auf dem Platz abgestellt werden. Wasser und Strom könnten verfügbar gemacht werden.

Der Gemeindevorstand schliesst sich in seiner Haltung dem Tourismusrat an, der die Schaffung eines provisorischen Stellplatzes primär als Massnahme beurteilt, die der Gemeinde (bzw. Gemeindepolizei) im Umgang mit wild campierenden Wohnmobilen dienen soll. Sie soll vorerst nur für den Sommer 2020 gelten. Auf eine proaktive Vermarktung dieses «Not-Angebots» ist zu verzichten. Um der wachsenden Problematik auch in Folgejahren Herr zu werden, braucht es aus Sicht von Tourismusrat und Gemeindevorstand eine regional abgestimmte Gesamtlösung betreffend Stellplätze.

In einem nächsten Schritt soll nun geklärt werden, ob ein derartiger temporärer Stellplatz auf dem Lagalb-Parkplatz unter den geltenden raumplanerischen Voraussetzungen zulässig ist. Dann soll ggf. das Konzept verfeinert werden – ua. ist die Frage nach Toiletten zu klären, nach der operativen Leitung und nach der Kostenträgerschaft.

Zustandsaufnahme öffentliche Beleuchtung

Gemäss den Bestimmungen des eidg. Starkstrominspektorats (ESTI) sind die Beleuchtungsanlagen von Strassen und öffentlichen Plätzen mindestens alle 5 Jahre auf Funktion, Sicherheit und Vorschriftskonformität zu prüfen.

Der Gemeindevorstand erteilt den entsprechenden Kontrollauftrag für CHF 26'090.35 inkl. MWSt. an die Repower AG Poschiavo.

Erneuerung Beleuchtung Parkplatz Hallenbad Bellavita

Der Parkplatz auf dem Hallenbaddach verfügt aktuell über einige alte Laternen, die auch altershalber wenig Licht spenden. Zur besseren Ausleuchtung des Platzes für alle Benutzer sollen darum 4 moderne LED-Lampen auf Kandelabern aufgestellt werden. Art und Ausmass der Beleuchtung sind so errechnet, dass die Nachbargrundstücke nicht davon tangiert sind.

Der Gemeindevorstand vergibt den Auftrag für CHF 20'216.55 an die Repower AG Landquart.

Einsprache gegen Wirtschaftsförderungsabgaben 2018 und 2019 gutgeheissen

Der Gemeindevorstand heisst die Einsprache eines Selbständigerwerbenden gegen die Erhebung der Wirtschaftsförderungsabgabe für die Jahre 2018 und 2019 gut. Dieser hat geltend gemacht und belegt, dass er in den beiden Jahren wegen Erreichen des Pensionsalters nicht mehr berufstätig war.